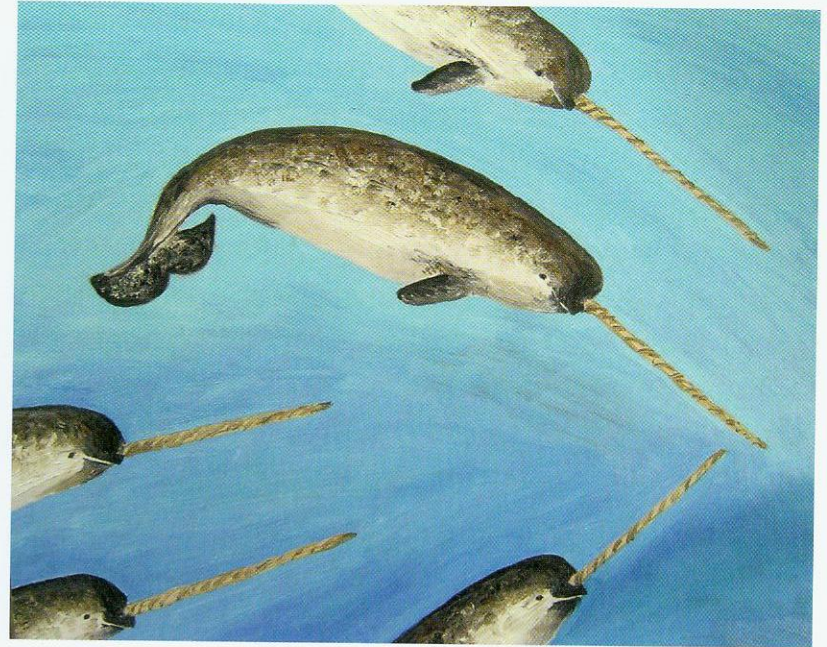


Der lange Zahn der Narwale

Zabu verbrachte einige Tage bei den Belugas. Die jungen Wale neckten ihn, wie er es von den weißen Walen gewohnt war, aber die alten Tiere hatten sehr viel Respekt. Der Schwertwal war für sie ein Held. Dann kam für Zabu ein besonderer Tag. Die Belugas wollten mit einer anderen Walart zusammen jagen. Das taten sie sehr häufig. Zabu staunte, als er die Narwale das erste Mal zu Gesicht bekam. Die Gruppe bestand aus fünf männlichen Tieren.

„Was haben die denn da vorne?“, fragte er Gal, während er das Horn am Kopf der Narwale musterte. „Das ist ihr vorderer Zahn“, erklärte Gal.

Zabu war verwirrt: „Ein Zahn? Wofür soll der denn gut sein? Sie könnten damit zwar Fische aufspießen, aber an die kämen sie nie wieder heran.“ Gal musste lachen: „Ich stelle mir das gerade vor. Da hätten sie den Fisch direkt vor der Nase und könnten ihn nicht fressen. Aber



mal im Ernst, sie wollen mit dem Zahn nur bei den Weibchen angeben. Die finden das Ding nämlich ganz toll.“ „Sieh nur, wie sie den Zahn aus dem Wasser recken.“ Kripach und Kritsch, zwei der eingebildetsten Narwale, streckten gerade ihre Zähne aus dem Wasser ans Sonnenlicht. Ihr Zahn war halb so groß wie der Rest ihres Körpers. Zahn und Körper eines Narwals sind zusammen fast so lang wie ein ausgewachsener Schwertwal.